

Workload und Leistungsnachweis Fachdidaktik Sport 2.1 Isek I BS, 2009/10

Veranstaltungsstruktur:

Veranstaltungsdauer	:	90 min./Woche
Semesterwochen	:	je 14 (2 Semester)
Kompensation	:	Kick off und Samstag im FS 2010 (Sportausflug)
Form	:	Seminar: Praxisorientierte Vertiefungsveranstaltung (Fachdidaktik Sport)
Überprüfung (Wahlpflicht)	:	Mündliche Theorieprüfung von 30 min.
Kreditpunkte	:	4 KP
Workload	:	120 studentische Arbeitszeit (AS)

Gliederung Workload:

Präsenzzeit	:	42 AS
Vor- und Nachbereitung (inkl. Textbearbeitung)	:	28 AS
Leistungsnachweis	:	50 AS

Leistungsnachweis in 2 Teilaufgaben:

A. Filmdokumentation einer Unterrichtsstunde mit schriftlicher Analyse	32 AS
B. Planung, Umsetzung und Reflexion einer Unterrichtseinheit	18 AS

Abgabedaten:

Teilaufgabe A am	18.12.09
Teilaufgabe B am	07.05.10

Bewertung:

Teilaufgabe A	1-6 Pkt.
Teilaufgabe B	1-6 Pkt.

Die Punkte von den Teilaufgaben werden subsumiert und in einen Grade von A bis F umgewandelt. Bei den Studierenden, welche die Fachdidaktik Sport Abschlussprüfung machen, wird der LN mit *pass* oder *fail* bewertet. Die Abschlussprüfung selber wird dann mit einem Grade bewertet. *Für alle EGS- Studierenden ist diese Prüfung Pflicht!*

12	Punkte	Grade A	hervorragend
11- 10	Punkte	Grade B	sehr gut
09 -08	Punkte	Grade C	gut
07- 06	Punkte	Grade D	befriedigend
05	Punkte	Grade E	ausreichend
04- 03	Punkte	Grade FX	nicht bestanden, Nachbesserung möglich
02- 00	Punkte	Grade F	nicht bestanden, Wiederholung nur gem. § 41 AO möglich

Teilaufgabe A (32 AS)

Es wird von einer Fremdperson (Mitstudierende, Praktikumslehrperson, Mentor) eine Unterrichtssequenz im Sportunterricht auf Video aufgenommen. **Dabei soll die unterrichtende Lehrperson sowie/ oder das Unterrichtsgeschehen im Zentrum stehen.**

Die Studierenden schneiden das Videomaterial zu einem max. 15 min. Film zusammen (ICT Kompetenz im Amateurniveau, vorzugsweise mit Imovie) und **analysieren das zu Sehende in Form einer schriftlichen Dokumentation.** Diese schriftliche Arbeit soll eine kritische Analyse der Unterrichtssequenz sein. Dabei muss auf wissenschaftliche intersubjektive Theorien aus dem Fachdidaktikunterricht Bezug genommen werden (insbesondere zu möglichen Gütekriterien zu „gutem“ Sportunterricht).

Das Video auf DVD muss mit der entsprechenden schriftlichen Dokumentation abgegeben werden (Druckschrift, Grösse 12).

Sie erhalten eine standardisierte schriftliche Rückmeldung mit Graduierung oder nach Wunsch eine mündliche Rückmeldung.

Kriterien für beide Teilaufgaben:

Als Hauptkriterium steht das sichtbar gemachte vernetzte Denken eines Kommilitonen im Bereich der Berufswissenschaft und Fachdidaktik im Schulsportunterricht. Es geht dabei um das Verknüpfen von subjektiven mit intersubjektiven Theorien: Die eigenen Unterrichtserfahrungen und Vorstellungen von gutem Sportunterricht werden in einen Zusammenhang mit entsprechenden wissenschaftlichen Erkenntnissen und Theoriekonstrukten gebracht. Beurteilt wird der durch die jeweils schriftliche Dokumentation sichtbar gemachte Stand des professionellen Wissens im Bereich des Schulsportunterrichts auf der Sekundarstufe I (Komponenten des professionellen Wissens s. h. Reader Fachdidaktik, 2006, S. 7).

Neben diesem Hauptkriterium zählt die formale Bearbeitung beider Teilaufgaben zu je ¼ der Gesamtgraduierung.

Teilaufgabe B (18 AS):

Es wird eine vollständige Unterrichtseinheit von 6 bis 10 Unterrichtslektionen detailliert schriftlich nach Anleitung geplant. Eine mögliche Anleitung wird im FD Unterricht vorgestellt und diskutiert. Es werden auch Beispiele von geplanten Unterrichtseinheiten den Studierenden zur Ansicht gegeben. Die schriftliche Ausführung, bzw. Darstellung dieser Unterrichtseinheit kann individuell gestaltet werden.

Sie erhalten eine standardisierte schriftliche Rückmeldung mit Graduierung.

Mündliche Prüfung in Fachdidaktik Sport :

Prüfungsdauer : 30 min.

Vorbereitungszeit
für Teil B : 15 min.

Prüfung besteht aus zwei Teilen:

- Teil A = Präsentation der geplanten und ev. durch geführten Unterrichtseinheit (wenn möglich inkl. Reflexion) 15 min. Präsentationsform frei wählbar (PP-Präsentation, Flippchart u.a.)
- Teil B = Analyse einer Fallgeschichte (ohne Hilfsmittel) 15 min.

Beide Teile werden einzeln bewertet, subsumiert und schlussendlich zu einer Graduierung von A – F zusammengefasst.

Fallgeschichteinterpretation als Prüfungsteil

Arbeit mit Fallgeschichten:

Es geht beim Erarbeiten und Analysieren einer Fallgeschichte aus dem Bewegungs- und Sportunterricht um eine theoretische Anwendung von erlernten pädagogischen, didaktischen und methodischen Prinzipien im Schulsport (Theorien).

Aus einer konkreten Unterrichtssituation soll auf einen grösseren Zusammenhang geschlossen werden: So kann ein „Wählen lassen“ als Basis zur Erörterung von allgemein pädagogisch sinnvollen Gruppeneinteilungen dienen. Eine Spielsituation kann dazu dienen, didaktisch geeignete und stufenspezifische Spiele zu benennen.

Es geht also beim Arbeiten an und mit Fallgeschichten um ein Analysieren von Unterricht allgemein und um ein mögliches Argumentieren von gewählten oder unterlassenen Strategien. Das Suchen und Erörtern von objektiven Theorien, die den Fall klären oder andere mögliche Lösungsansätze voraussetzen, stehen im Zentrum.

Subjektive Theorien, die aus einer Lehrtätigkeit oder Lebenserfahrung allgemein resultieren, sollen mit möglichst objektiven Theorien aus der Wissenschaft verknüpft oder ergänzt werden: Das Analysieren von Fallgeschichten soll demnach eine Verknüpfung von persönlicher Erfahrung und Meinung einerseits und von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Prinzipien andererseits sein.

Eine mögliche Strategie für das Bearbeiten und Analysieren von Fallgeschichten:

1. Entwerfen oder durchlesen einer Fallgeschichte!
2. Herausheben der Passagen, die einem als Expertin oder Experte von Schulsportunterricht ins Auge fallen. Das können sehr gute und logische Aktionen der Lernenden oder Lehrenden sein, sowie mysteriöse oder ungeschickte Aktionen. Das kann ein Beschrieb des Unterrichtsklimas sein, ein Ausruf oder eine Bemerkung etc.
Wichtige Frage in dieser Phase: „Hat diese Situation, diese Passage Fleisch am Knochen?“
3. Zu den herausgehobenen Passagen sollen Schlagworte formuliert werden! Dies sind Begriffe, die einem subjektiv in den Sinn kommen. (Bsp.: Die Kinder wählen die Gruppen. Stichwort: **Antipädagogisch!!**)

4. Zu diesen Schlagworten sollen Begriffe zu möglichen Theorien aus der Wissenschaft formuliert werden. (Bsp.: Stichwort „**Antipädagogisch**“ führt zu: **Gruppenbildung** im Sportunterricht: **Theorien, Prinzipien, konkrete Möglichkeiten**)
5. Es gilt die erwähnten Theorien genauer zu erläutern und mit Querverweisen (Quellen) zu unterlegen. (Bsp.: Querverweis zum Schweizerischen Lehrmittel für Sporterziehung)
6. Es kann eine Handlungsalternative zur Situation vorsichtig formuliert oder auch die bestehende Aktion anhand dieser Theorie(n) bekräftigt werden.
Wichtig: Es muss korrekt und logisch argumentiert werden!
7. Es werden nach gleichem Vorgehen weitere Passagen oder Textstellen herausgearbeitet und analysiert.
8. Schlussendlich soll ein zusammenhängender Text entstehen, der die Fallgeschichte, bzw. die Fragestellungen genau erörtert und zur Klärung des Sachverhaltes beiträgt. (Dieser Teil ist unten *nicht* exemplarisch dargestellt)

Exemplarisches Beispiel

Ausschnitt aus Fallgeschichte „Spielstunde“

Frau Sterz unterrichtet eine sechste Klasse (2. OS). Heute steht eine Spielstunde auf dem Programm. Die Lehrperson bestimmt das Eingangsspiel, sie will zu Beginn Unihockey spielen. Das andere Spiel der Lektion aber darf und soll die Klasse wählen. Sofort werden mehrere Spiele von den Kindern wild durcheinander genannt. Frau Sterz versucht nach einem Pfiff, die Ideen zu sammeln: „Also, die Mädchen wollen lieber Brennball spielen, stimmts?“ Einige Mädchen bejahen dies, Astrid die Vorlauteste, schreit schon „Juppieee!“- Die Lehrperson weiter: „Die Knaben ihrerseits wollen natürlich wie stets Fussball.“ Lautes aufschreien der Knaben.

Die Lehrperson: „Ihr werdet euch untereinander so oder so nicht einigen können, und Knaben, ihr spielt ja auf dem Pausenhof immer Fussball, so lasst uns heute einmal Brennball spielen!“ Es entsteht Unmut unter einigen Knaben, vor allem Sandro findet das Brennball langweilig. Dafür darf dieser Knabe nun mit Riad, Céline und Fiona die Teams fürs Unihockey wählen. Die Kinder tun dies und es entstehen vier Gruppen. Die Lehrperson hält sich zurück und holt die Schläger und den Ball aus dem Kasten. Als Sie zurückkehrt, sitzen die Teams bereits in ihren Ecken und warten auf das erste Spiel. Die ersten beiden Gruppen, mit jeweils sechs Kindern, legen los. Die Lehrperson übernimmt die Spielleitung, es wird eifrig Unihockey gespielt...

Unterstrichene Fragmente = mögliche Punkte, die in der Prüfung diskutiert, bzw. ausgeführt werden

Begriffe zu Theorien:

Mögliche Fragestellungen (zu erläuternde Stichworte):

Spielstunde : Was heisst dies genau? Gibt es keine Einstimmung? (vgl. Reader)
Didaktisch: Was wird gespielt? Spielerziehung (vgl. Lehrmittel)

Fremd-/ Mit-/ Selbstbestimmung:	Theorie der Mitsprache im Sportunterricht! Verhältnis von Fremd- und Mitbestimmung. Wie kann Mitbestimmung organisiert werden (Methoden)? Was heisst Selbstbestimmung? (vgl. Lehrmittel und Lehrpläne)
Quasi Mitbestimmung:	Schülerinnen und Schülerbild der Lehrperson. Quasi Demokratie und ihre Folgen? (<u>Unmut einiger Knaben</u>); (vgl. Personenzentriertes Unterrichten, Reader) Mädchen- Knaben – Problematik im Sportunterricht (Koedukation); (vgl. Lehrmittel)
Fussball:	Fussball auf der Sekundarstufe! (Grundsätze, Prinzipien, subjektive Theorien (vgl. Spielerziehung Didaktikunterricht)
Teambildung:	Theorie der Teambildung allgemein und Pädagogische Argumentation des „Wählen lassen“!! (vgl. Lehrmittel)
Spielgruppen- grösse:	Prinzipien von Spielgruppengrössen auf der Primarstufe!
Grosse Spiele:	Theorie der Grossen Spiel auf der Sekundarstufe: Entwicklungsprozess, Hinführung, Spieldidaktik (vgl. Reader)

Natürlich könnte man noch weitere Diskussionspunkte herausfiltern und erarbeiten. Diese Liste soll versuchsweise mögliche Hauptfragestellungen und Diskussionsansätze aufzeigen.

Literatur für das gesamte Seminar und die Prüfung:

- Gebken, U.: Gütekriterien zu gutem Sportunterricht. In: Betrifft Sport Jg., 2004, Heft 1.
- Meyer, H.: Was ist guter Unterricht?. Berlin: Cornelsen Scriptor GmbH & Co 2004.
- Phüse, U.; Firmin, F. & Mengisen, W.: Schulsportforschung im Spannungsfeld von Empirie und Hermeneutik: Festschrift für Prof. Dr. K. Egger. Magglingen 2005.
- Steingger, A. (2006). Reader: Fachdidaktik Sport (unveröffentlicht).
(unter: www.sportpaedagogik.ch PHNW Basel)
- Abgegebenes Unterrichtsmaterial (Einzeldokumente
(unter: www.sportpaedagogik.ch PHNW Basel)